

**Landmann Nein, nein,  
du bist keine Jüdin!**



Gerhard Hess Verlag Ulm / Donau

## Inhalt

Einleitung.....	5
Prolog.....	5
Im multikulturellen Alt-Österreich.....	9
Erst Kaiserlob, dann Auschwitz.....	10
Est-il encore possible de vivre heureux dans notre.....	11
Lob für den Vatikan.....	12
König Jan Sobieski als «Schabbesgoi».....	13
Das Rätsel der blonden Juden.....	13
Hat der Bräutigam Pockennarben, hat die Braut am besten auch welche.....	15
Tränen um die verlorenen Ahnen.....	15
Eine besondere Mentalität.....	17
Warum die Frauen die Familiennamen begründeten.....	18
Ein reicher Mann galt nichts.....	18
Man vertrug sich.....	19
Als jüdisches Kind in einer katholischen Schule.....	20
«Die schreckliche Jüdin».....	20
Eine gute Beziehung - mit Distanz.....	22
«Es war eine einzigartige Welt».....	23
Plötzlich war der Krieg da.....	24
Den Tod vor Augen.....	25
Flucht aus einer unheimlich gewordenen Heimat.....	25
Deutschland: keine Alternative.....	27
Heimatlos. Oder: «Was soll ich in Israel?».....	28
Wie es mit dem Bücherschreiben begann.....	28
Das Hebräische in der deutschen Sprache.....	29
Philosophie - und Modegrafik.....	32
Die «Beweise» des SA-Mannes.....	32
Massenhysterie um den «Führer».....	34
«Nur eine* sagte den Holocaust voraus».....	35
Eine eifrige Namensdeutung.....	35
Vom Kaftan und vom «süssen Jesulein».....	36
Die Leidenschaft für das Schreiben und wohin sie führte.....	37

Warum es sinnvoll sein kann, nach Auschwitz noch zu lachen.....	37
«Solcher Dreck wie Jiddisch».....	38
«Der Unsinn von der Leugnung der Rassen».....	39
Die jüdische Küche als Antwort auf die «Hamburger».....	40
Falsch interpretierte Bibel.....	42
Die Jesus-Literatur-Welle.....	43
Die Hauptleistung der Juden.....	45
«Über die Juden wird jeder Blödsinn geglaubt».....	46
«Der jetzige Judenhaß hängt sich an Palästina auf».....	48
Kolumbus: studierter" Jude aus Mallorca.....	49
«Die Juden sind nicht hellsichtiger».....	50
Sabotierung als Antwort auf Kritik am Marxismus.....	51
Juden und Christen.....	53
«Es wird diesen Holocaust geben!».....	54
«Holocaust: Im Prinzip überall möglich».....	56
Identifikation mit den Unterdrückern.....	58
«Schade, daß die Deutschen keinen Talmud lesen...».....	58
Der Totengeist.....	59
Schuld an der Verdammnis des Toten?.....	62
«Israel lockt mich nicht».....	63
Einseitige Scheidungsregeln.....	63
Der russische Offizier und sein Rat.....	64
Die Leidenschaft für die Schätze der Natur.....	65
Das Geheimrezept der toten Tante.....	66
Die Arbeit als Lebenselixier.....	67
Anhang.....	68
Die Geschichte der Westukraine.....	68
Die Geschichte der Stadt Lwów/Lemberg/Lwiw.....	78
Galizien.....	80
t)ie Juden.....	80
Bibliographie.....	82

Über den Autor (Hintere Umschlagseite?) mit Bild